

b) Handelsschule.

(Gestiftet 1847 von der Kramerinnung. — Schulhaus: Wilhelmstr. 61, am Kaiser-Wilhelmsplatz.)

Vorstand:

Wolf, Ed., Vorsitzender.
Wenzel, L. W.
Krefner, Fr. Mor.
Bauer, Anton.
Flemming, Franz.

Giers, Albert.
Gretschel, Arthur.
Rödger, August.
Voigt, C. F.

Director:

Bihn, A. Paul, Wilhelmstraße 61 (Schulhaus).

Lehrer:

Brehme, Fr., Lehr. d. Anstalt, ä. Schneeb Str. 4.
Rabe, Director, für Calligraphie.
Köhler, Vicedirector, für Deutsch u. Rechnen.
Scheibe, Bürgerschul-Oberlehrer, für Deutsch
und Rechnen.

Lippmann, Bürgerschul.-Oberl., für Rechnen.
Scheibe, F., Bürgerschul., für Rechn. u. Deutsch.
Tittel, Realgymnasial-Oberlehr., für Deutsch.
Pießsch, Fr. W., Prof., Conr. am Realgymn.
Hßmann, Emil, Bürgerschul., für Deutsch.

4-Classensystem. Das Schulgeld beträgt für Schüler, deren Principale Mitglieder der Kramer-Innung sind, jährlich 60 Mark, für andere Schüler 90 Mark. Aufnahmegebühr 10 Mark. Zahl der Schüler 1884/85: 136. Die Schüler der Handelsschule sind vom Besuche der Fortbildungsschule befreit.

c) Bergschule.

Siehe Abthlg. Staatsbehörden.

H. Bibliotheken.**Rathsschulbibliothek oder Stadtbibliothek (mit der Hempel'schen und der E. Flechsig'schen Bibliothek).**

Befindet sich im Gymnasialgebäude, Schulstraße 3 und enthält circa 20 000 Bücher und Handschriften. Geöffnet ist sie in der Regel 1 Mal wöchentlich — für jetzt Mittwochs Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Bibliothekar ist Gymnasial-Oberlehrer Professor Dr. Weicker, Schulstraße 3.

Schülerbibliothek (deutsche Schulbibliothek) des Gymnasiums.

Ist für den Gebrauch der Gymnasiasten bestimmt (ca. 3800 Bände).

Eingang zu beiden Bibliotheken im Erdgeschoß des Rectorates.

Schülerbibliothek des Realgymnasiums.

Ist für den Gebrauch der Realgymnasiasten bestimmt.

Hierüber:

Volksbibliothek.

Schulstraße Nr. 21, in der Herberge zur Heimath, 1 Treppe. Ist Eigenthum des städtischen Hilfsvereins und enthält ca. 1600 Bände. Sie ist geöffnet Sonntags, Montags, Mittwochs und Donnerstags von 7 bis 9 Uhr Abends. Bibliothekar ist Kirchner Wagner, Marienkirchhof 10.

Ferner besitzen noch die Bürgerschulen, die Gewerbl. Fortbildungsschule, die Bergschule, der Kaufmännische Verein, der Gewerbeverein und der Verein für Naturkunde kleine Bibliotheken.

I. Ernst-Julius-Richter-Stiftung,

städtische, mineralogisch-geologische Sammlung.

Interimistisch aufgestellt im alten Brauhause, innere Dresdner Straße 2, 1. Etage. — Freier Eintritt Sonntags von 11—¹/₂1 Uhr, zu anderen Zeiten kann der Besuch nach Vereinbarung mit dem Custos der Sammlung stattfinden. Zu Studienzwecken wird die Sammlung in eben der Weise, wie dies bei anderen öffentlichen Museen üblich ist, zugänglich gemacht. Custos ist Bergschul-Director A. Dittmarsch, Albertstr. 11.

Die Sammlung umfaßt gegenwärtig insbesondere die der Stadt Zwickau geschenkte reichhaltige und werthvolle Privatsammlung des verstorbenen Bergfactors Ernst Jul. Richter, welche neuerer Zeit durch die Schenkung einer reichhaltigen Sammlung ausländischer Mineralien des Herrn Professor W. Schulz in Aachen, ehemaligen Custos der Sammlung, wesentlich vermehrt worden ist. Sie enthält in der Hauptsache:

a) Eine umfassende mineralogische Sammlung, in gegen 3000 Exemplaren, unter denen namentlich die Vorkommnisse der Gegenden von Zwickau und Schneeberg, sowie die seltneren Mineralien des Vogtlandes und des gesammten Erzgebirges in schönen und zahlreichen Exemplaren sich finden.

b) Eine Sammlung von Kohlenversteinerungen, insbesondere aus dem Zwickauer Revier, in nahezu 1000 Exemplaren. Letztere sind von vorzüglicher Schönheit und bilden eine der reichhaltigsten wie schönsten Suiten der Versteinerungen aus den sächsischen Steinkohlenrevieren. Dieser Theil wird erweitert, — womöglich zu einer Specialsammlung für Kohlenlagerstätten überhaupt.

Wegen Mangel an Raum wird gegenwärtig immer nur ein Theil der Sammlung auf einmal ausgestellt. Hierüber findet sich eine Notiz im Tageskalender der jedesmaligen Sonntagsnummer der hiesigen Localblätter. — Ein illustr. Katalog, herausgegeben von Dr. Hermann Wiehsh, ist eleg. geb. zum Preise von 2 Mark zu haben in der Buchhandlung von Gebr. Thost (R. Braeuninger), innere Schneeb. Str. 22.